

Herbstzauber – Zaubern Sie mit!

Die Tage werden kürzer, die Nächte kühler, das Laub verliert sein sattes Grün. Nun leuchten die Farben des Herbstes. Das Goldgelb des Buchenlaubes, das Burgunderrot des Ahorns, das Rosa der Herbstastern und das tiefe Blau des Septemberhimmels. Passend zu diesen Farben finden Sie in Ihrer Gärtnerei eine reichhaltige Palette an attraktiven Blüten- und Blattschmuckpflanzen, die Frost und Kälte trotzen und den ganzen Herbst lang – bis tief in den Winter hinein – im Balkonkasten und Kübel für Zierde und Freude sorgen.

Besenheide (*Calluna vulgaris*)

Blühende Heide gehört für viele Menschen zum Herbst dazu. Die *Calluna* sind winterhart und weisen eine sehr lange Blütezeit auf. Heidepflanzen immer ohne Topf in ein grösseres Gefäß oder Rabatte auspflanzen. Vor dem Pflanzen gut wässern und stark verfilzte Wurzelballen mit den Händen leicht aufreißen. So ist ein rasches Anwachsen möglich. Selbst bei Frost müssen die Pflanzen, am besten mit lauwarmem Wasser gegossen werden. Im Frühling können die *Calluna* zurückgeschnitten werden.

Freilandfarn

Alle Farne entstammen ursprünglich dem Wald. Wissenschaftler haben noch weiter zurück geforscht und herausgefunden, dass die Freilandfarne zu den ältesten Pflanzen der Erde gehören. Zu jeder Jahreszeit bieten Farne einen eindrucklichen Anblick. Sie benötigen in der Regel frische, humose und lockere Böden sowie lichten Schatten. Farne lassen sich optimal in Herbstbepflanzungen integrieren. Im Frühling können sie im Garten ausgepflanzt werden.

Dekorative Ziergräser

Sie gehören, wie die Freilandfarne, zu den ältesten Pflanzen der Erde. Mit ihren eleganten Blattlinien und der Formschönheit der Horste bringen sie ein eigenständiges Element ins Sortiment der Herbstpflanzen. Im Herbst warten etliche Ziergräser mit einer kräftigen Färbung der Blätter auf. Die meisten Gräser lieben einen sonnigen und trockenen Platz. Ein guter Wasserabzug ist wichtig.

Wichtig beim Bepflanzen

Verwenden Sie auch für den Herbstflor eine Spezialerde für Balkonblumen. Eventuell kann noch etwas vom Substrat der letzten Sommerbepflanzung wiederverwendet werden. Achten Sie darauf, dass die Wurzelballen sehr gut angedrückt werden. Der Frost hebt die Pflanzen sonst an, was ein Vertrocknen zur Folge hätte. Giessen Sie nun die Bepflanzung gut an.